

UNTERNEHMERVERBAND SACHSEN E.V.



UV Sachsen e.V. · Lange Reihe 6 · 04299 Leipzig

An die Fraktionsvorsitzenden der
Sächsischen Regierungskoalition
Frau Franziska Schubert, MdL
Herr Christian Hartmann, MdL
Herr Dirk Panter, MdL

Gegründet am
24. Oktober 1990 auf
der Burg Gnanstein

Vereinsregister
Dresden (VR 1155)

Hauptgeschäftsstelle
UV Sachsen e.V.
Lange Reihe 6
04299 Leipzig

www.uv-sachsen.org

Leipzig, 11. Februar 2021

Sehr geehrte Fraktionsvorsitzenden,
sehr geehrte Frau Schubert,
sehr geehrter Herr Hartmann,
sehr geehrter Herr Panter,

aus den Medien der vergangenen Woche haben wir entnommen, dass sich die sächsische Regierungskoalition auf eine Erhöhung der Diäten ab November 2021 verständigt hat.

Dieser Umstand ist für die kleinen und mittleren sächsischen Unternehmen und deren Mitarbeiter, zu den aktuell bestehenden Umständen und den großen Zukunftsängsten nicht nachvollziehbar!

Sachsen ist Vorreiter des zweiten weiterhin bestehenden bundesweiten Lockdowns, eine Rückkehr zur Normalität ist nicht absehbar. Was diese Normalität in Zukunft bedeuten wird, ist für Unternehmer*innen und Mitarbeiter*innen kleiner und mittlerer Betriebe mit zehntausenden noch ungewissen Lebensschicksalen verbunden.

Viele Unternehmer*innen haben in den letzten Monaten trotz Wirtschaftshilfen keinen Unternehmerlohn erhalten und mussten auf ihre Rücklagen zur Altersversorgung ersatzlos zurückgreifen. Mitarbeiter*innen haben trotz aktueller staatlicher Unterstützung extreme Existenzängste. Die psychologischen Folgen von Kurzarbeit, Homeschooling, Aussetzen/Freiwilligkeit schulischer Präsenzpflcht und vieles mehr sind aktuell in keiner Weise absehbar. Die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht und die Maßnahmen im Rahmen der Kurzarbeit sind das Wasser, welches sich zurückzieht bevor der Tsunami die mittelständische Wirtschaft in Sachsen und Deutschland erbarmungslos treffen wird. Erst im Laufe Ihrer aktuellen Legislatur wird zu bewerten sein, wie stark unsere Wirtschaft vom Lockdown getroffen wurde und damit unser aller Wohlfahrt finanziert ist.

Geschäftsstelle Chemnitz
c/o FASA AG
Marianne-Brandt-Straße 4
09112 Chemnitz

Geschäftsstelle Dresden
c/o Dresdner Silber und
Metallveredlung GmbH
Sosaer Straße 39
01257 Dresden

Hauptgeschäftsstelle Leipzig
Lange Reihe
04299 Leipzig
Tel. 0341- 351 3836 50
Fax 0341- 351 3836 69
E-Mail leipzig@uv-sachsen.org

Bankverbindung: Deutsche Bank Leipzig, BLZ: 860 700 00, KTO: 1 636 034 00
IBAN: DE21 8607 0000 0163 6034 00,

Steuernummer: 232/140/06391
BIC: DEUTDE8LXXX

Die geplante Diätenerhöhung verbunden mit den Folgeeffekten und den Kopplungen an die Entlohnung anderer politischer Ämter und ehemaliger Abgeordneter kommt daher zur absoluten Unzeit, ist nicht vermittelbar! Sachsen hat in den letzten Monaten die Staatskasse für Soforthilfen dramatisch betroffener Unternehmen und Soloselbstständiger aus teils nachvollziehbaren Gründen geschlossen gehalten und ist nun bereit, ihn für die Volksvertreter*innen zu öffnen. Berufsausführungsverbote und schleppende Auszahlungen der Wirtschaftshilfen für gebeutelte Unternehmer*innen steigern die Frustration auf politische Entscheidungsträger*innen zunehmend.

Bezüglich der Ankündigung einer Diätenerhöhung erreichen uns bereits empörte Anfragen unserer Partnerverbände aus Ostdeutschland. Wir bitten die sächsische Außenwahrnehmung in diesem so wichtigen Wahljahr nicht fahrlässig zu belasten.

Für die sächsischen Unternehmer*innen gilt der Slogan: "Gutes Geld für gute Arbeit". Auch für die politischen Landesvertreter*innen besteht der Grundsatz, mit guter Arbeit kommt der Erfolg und dann können die Einnahmen geteilt werden. Eine Diätenerhöhung im zweiten Krisenjahr entfremdet und wird als massiv unsolidarisch wahrgenommen!

Wir wissen um die Zwänge der Entscheidungsfindung auf den politischen Ebenen. Die Regierungskoalition in Sachsen verlangt den beteiligten Partnern hohe Kompromissbereitschaft ab. Wir befinden uns im Jahr der Bundestagswahl und erleiden im Bund aktuell Parteipolitik, die unser Land nicht voranbringt, sondern die Spaltung vorantreibt. Lassen Sie uns auf sächsischer Ebene mit Vernunft, Weitsicht und vor allem Solidarität glänzen, wie dies bisher durch Sie und Ihre Parteien gelebt wurde. Die Wählerentscheidung wird im großen Maße auch vom Agieren der regionalen Politik beeinflusst. Ein weiteres erstarken politisch extremer Richtungen gilt es vorzubeugen.

Unter den genannten Aspekten und großer Sorge um ein soziales und politisches Gleichgewicht in unserem Freistaat und unserem Land erbitten wir eindringlich, die geplante Erhöhung der Diäten in diesem Jahr auszusetzen.

Das Präsidium des UV Sachsen steht Ihnen jederzeit aufgeschlossen und progressiv zum Austausch zur Verfügung.

Wir wünschen Weitsicht und Glück Auf

Der Präsident und das Präsidium des UV Sachsen e.V.